

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Band: 37 (1990)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

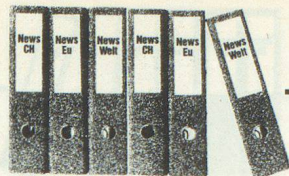
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

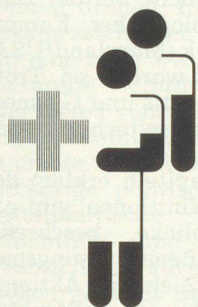
Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Krisenstab möchte in Verwaltungsneubau

Das geplante Verwaltungsgebäude in Langenthal (BE) erhält im letzten Moment Zuwachs: Auf Kosten von über 50 Schutzraumplätzen will der Kanton Bern einen 393 000 Franken teuren Kommandoposten für den Krisenstab im Amt Aarwangen einrichten. Der Posten enthält 12 geschützte Arbeitsplätze. Die durch den Bau der Kommandozentrale verlorengegangenen, ursprünglich vorgesehenen 50 bis 70 Schutzplätze sollen der Gemeinde Langenthal mit 700 Franken pro Raum vergolten werden. (Berner Zeitung 17.1.90)



Wander- ausstellung «Helfen – mein Beruf?»

Unter diesem Titel steht eine neue Wanderausstellung des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK). Die elf vom SRK geförderten, geregelten und überwachten Berufsausbildungen werden je in einem Viererblock vorgestellt. Mit dem Motto «Gern tun, was täglich Sinn macht» sollen vorwiegend jugendliche Betrachter angesprochen werden. Die Ausstellung verleiht das SRK gratis, und es berät auf Anforderung hin auch deren praktischen Einsatz. Verrechnet werden lediglich die Transportkosten. Die neue Ausstellung trägt auch das neue Kennzeichen (Logo) des Bereichs Berufsbildung des SRK, unter dem diese Berufe besonders erkennbar gemacht werden sollen.

Aufgebot per Anschlag

Der St.Galler Stadtrat hat beschlossen, das Aufgebot zu den Instruktionkursen des Zivilschutzes, die ab 1990 durchgeführt werden, zusätzlich zum brieflichen Weg durch Aushang der Kurstableaux zu veröffentlichen. Dies gilt inskünftig ebenfalls als rechtsverbindliches Aufgebot, heisst es in einer Mitteilung des Stadtschreibers. In St.Gallen werden jährlich etwa 2500 Zivilschutzpflichtige aufgeboten. In letzter Zeit seien pro Jahr 20 bis 30 nicht zu den Kursen erschienen und hätten nach der Verzeigung behauptet, das (nicht eingeschrieben zugestellte) Aufgebot nicht erhalten zu haben. Das Gegenteil zu beweisen sei in der Regel nicht möglich, weshalb man jetzt die Neuerung einführt.

(Neues Wiler Tagblatt 3.11.89)

Atombunker für den deutschen Bundestag

Die Abgeordneten und die Mitarbeiter des deutschen Bundestages sollen einen eigenen Atombunker bekommen. Rund fünf Millionen Mark sind vorgesehen, um aus der Tiefgarage des Bundestagsneubaus in Bonn einen Bunker zu machen. Auf Kritik stiess das Vorhaben beim innenpolitischen Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion. Von den rund 5000 Abgeordneten und Mitarbeitern werde nicht jeder einen Platz finden, da der Bunker nur über 3500 Plätze verfügen werde.

(Frankfurter Rundschau 30.11.89)

Zivilschutzinstructoren auf der Schulbank

Zu den über 60 verschiedenen Kursarten, welche die Zivilschutz-Grundausbildung zurzeit kennt, gehört der zweitägige Einführungskurs allgemeiner Teil wohl zu den wichtigsten. Ab 1990 wird dieser Ausbildungsgang mit neuen Unterlagen und nach einem neuen Programm durchgeführt. Die neue Fassung dieses Kurses löste die seit dem Jahre 1978 gültige Fassung ab.

(Aargauer Tagblatt 11.12.89)

Brunner Zivilschutz machte Fernsehen

Wer in Ingenbohl-Brunnen (SZ) Ende November 89 abends den Fernseher einschaltete, der konnte erstmals einen Brunner «Zivilschutz-Kanal» empfangen. Über das örtliche Kabelnetz wurde wiederholt eine Informationssendung ausgestrahlt, welche über die nun abgeschlossene Schutzraum-Zuweisung in der Gemeinde Ingenbohl orientierte. Die Zivilschützer hatten einen eigentlichen Video-Clip gedreht und damit neue, zeitgemässe Informationswege beschritten.

(Bote der March 5.12.89)

Soins intensifs pour les roselières du lac de Bienne

Société pour la protection du lac de Bienne et Protection civile de Bienne, Cerlier, Tüscherz, Täuffelen, Mörigen, ont unis leurs efforts dans une vaste opération de sauvetage des roseaux. Plus de 30 hectares de roselières ont disparu du lac de Bienne au cours des

30 dernières années. Les roselières intactes freinent le mouvement des vagues et protègent les rives de l'érosion. Aussi, diverses mesures techniques ont-elles été réalisées par les 350 hommes de la Protection civile pour soigner la végétation riveraine.

(L'Express 16.11.89)

Plus de places que d'habitants

La commune Marin-Epagnier (NE) est non seulement une des rares communes du canton à posséder le quota de places protégées exigé par la loi, mais il en détient même 125 à 130 %!

(L'Impartial 11.11.89)

Le Vully (FR) fâché

Les Vuilleraains sont fâchés. Ils ne peuvent plus, comme par le passé, disposer de certains locaux du centre de protection civile de Sugiez. La raison? Le refus par le peuple fribourgeois, en décembre 1987, du crédit en faveur d'un centre de PC à Châtillon. Le député Philippe Chautems (udc/Lugnorre) «regrette l'étroitesse d'esprit de fonctionnaires qui, par cette attitude, ternit l'image de la protection civile fribourgeoise».

(La Liberté 24.11.89)

Veranstaltungshinweis

Zivilschutz in Finnland

Ab. Die Finnisch-Schweizerische Offiziersvereinigung organisiert in Zürich eine Vortragsveranstaltung über den Zivilschutz in Finnland mit einem Film über den finnischen Winterkrieg 1939/40. Referent ist **Oberst Raimo Sihvola**, Schutzchef der finnischen Verteidigungskräfte.

Ort und Zeit:

Montag, 21. Mai 1990,
18.30–20.00 Uhr
Schützenhaus Albisgüetli
in Zürich